





LVR-Niederrheinmuseum Wesel

An der Zitadelle 14 – 20

46483 Wesel

E-Mail: niederrheinmuseum-wesel@lvr.de www.niederrheinmuseum-wesel.lvr.de

Museumskasse/-shop

+49 (0) 281 33996-320

Öffnungszeiten

Montag: geschlosser

Dienstag – Sonntag: 11:00 – 17:00 Uhr

[Gruppenführungen für Schulklassen ab 10:00 Uhr möglich]

Eintrittspreise

- Erwachsene **4,50 Euro**, ermäßigt* **3,50 Euro**
- Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren Eintritt frei
- Familien** 8,00 Euro
- Erwachsene (Gruppe ab 10 Personen) 4,00 Euro
- Schüler (Gruppe ab 10 Personen) Eintritt fr
- * = ermäßigt für Menschen mit Behinderung
 Studierende, Auszubildende
- ** = Fltern mit zwei minderjährigen Kinder

Jeden 1. Freitag im Monat ist der Eintritt frei!

LVR-Niederrheinmuseum Wesel

An der Zitadelle 14–20 46483 Wesel

E-Mail: niederrheinmuseum-wesel@lvr.de





DIE AUSSTELLUNG: WESEL UND DIE NIEDERRHEINLANDE

Für viele Jahrhunderte bildeten der Untere Niederrhein nördlich von Köln und die ostniederländischen Gebiete einen pulsierenden gemeinsamen Kulturund Wirtschaftsraum: die Niederrheinlande. Ein offenes Land mit engen Verbindungen

nach Flandern, Brabant, Köln und Westfalen und über die Hanse eingebunden in den großen europäischen Fernhandel. In diesem Land der Städte mit seinen weiten Ebenen und seinem grenzenlosen Himmel war der Austausch von Ideen, Waren und Menschen an der Tagesordnung.

Initiale, Bibelhandschrift der Nonne Gerbergis aus dem Prämonstratenserinnenkloster Oberndorf vor den Toren Wesels um 1200, Leihgabe Privatbesitz

Geistige Erneuerungen in Mittelalter und Früher Neuzeit gehen von diesem Raum aus, so eine neue individuelle Frömmigkeit lange vor der Reformation, der Kampf gegen die Hexenverfolgung und eine neue Praxis der

Glaubenstoleranz in den Vereinigten Herzogtümern Jülich-Kleve-Berg. Später wird das hier zum ersten Mal in Europa zu einer generellen Toleranzerklärung für alle christlichen Bekenntnisse führen.



Der Weseler Friedrich von Weiler als nl. Botschaftssekretär in Paris, [1775: nl. Botschafter im Osmanischen Reich], J.-Fr. Delyen zugeschr., Gemälde um 1760

Am Niederrhein überlappen sich die Wirtschaftsräume Flandern-Brabants, der Niederlande, der Hanse und der oberen Rheingebiete: eine Schnittfläche, aus der die Hansestädte am Niederrhein und in den östlichen Niederlanden erheblichen Nutzen ziehen.



Georg Lisiewski, der preußische Kronprinz Friedrich, Georg Lisiewski zugeschr., Berlin um 1728, Geheimes Geschenkporträt für Friedrich Felix von Borcke auf Schloss Hueth bei Rees

Der Untere Niederrhein ist eine Brückenlandschaft zwischen West- und Osteuropa. Hier verläuft schon im frühen 17. Jahrhundert die westliche Grenze Brandenburg-Preußens, das über diese Region niederländische und später französische Einflüsse aufnimmt und seinen Westgebieten nun neue staatliche Normen setzt.

Wie empfanden die Menschen am Niederrhein diese Zeiten der Veränderung? Wie wurden sie durch diese Erfahrungen geprägt?





Lassen Sie sich in unseren »Zeitfenstern« von »Zeitzeugen« durch die Ausstellung »Wesel und die Niederrheinlande« begleiten.

DIE HAUPTSTATIONEN IM FAHRPLAN DER NÄCHSTEN JAHRE

2020/2021: Die deutsch-niederländische Ausstellung »Shared History on Tour. Eine deutsch-niederländische Geschichte auf Schienen«

als Teil eines INTERREG-Projektes der Euregio Rhein-Waal in enger Kooperation mit dem Vrijheidsmuseum in Groesbeek, NL, geht auf Wanderschaft.

2021: Die internationale Ausstellung »Hansestädte/Hanzesteden: Entdecken, was uns verbindet« »Hanzesteden/Hansestädte: Ontdekken, wat ons verbindt«, in Verbindung mit vielen deutschen und niederländischen



Partnern, wird auf Reisen geschickt.

Familienpatriarch: dem 1610 in die Hansestadt Wesel eingewanderten Holzhändler Hendrik van de Wall zugeschrieben, Gemälde Ende 17. Jhdt.



Innenfach, Reisesekretär der »Merchant Adventurers«: die englische Konkurrenz zur Hanse Ende 16. Jhdt., Bildausschnitt

Bis 2024:

entsteht im LVR-Niederrheinmuseum Wesel eine neue, durchgängig die Niederlande und Europa miteinbeziehende Dauerausstellung zu den Niederrheinlanden: zu ihrer Geschichte, Kultur, Natur und Landschaft.

Bilder auf Seite 2, 3 und 4: Objekte des LVR-Niederrheinmuseums Wesel

